

NACHHALTIGKEIT ALS UNTERNEHMENSPRINZIP

Nachhaltiges Wirtschaften entwickelt sich derzeit zu einem Trend, dem sich kein Unternehmen verschliessen kann. Aber was bedeutet das konkret für einen Hersteller von Photovoltaik-Montagesystemen, der sich bereits seit Jahren für den Ausbau der Solarenergie engagiert? Was ist notwendig, um Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip zu verankern und tatsächlich zu leben?

Ernst Schweizer AG | 8908 Hedingen | www.ernstschweizer.ch

Wir bauen heute für die Generation von morgen

Schweizer ist das Kompetenzzentrum für nachhaltige Lösungen rund um die Gebäudehülle, Montagesysteme für Solarenergie sowie smarte Briefkästen und Paketboxen. Alle Produkte leisten einen Beitrag zur Energiewende und werden sozial und ökologisch verantwortungsvoll hergestellt.

Rund 470 Mitarbeitende, darunter 35 Lernende, engagieren sich für die Markenwerte Qualität, Nachhaltigkeit und Innovation. Das Familienunternehmen produziert in der Schweiz am Hauptsitz in Hedingen (ZH) sowie in Möhlin (AG). Das Tochterunternehmen Ernst Schweizer GmbH betreibt ein weiteres Werk im österreichischen Sattens.

www.ernstschweizer.ch
www.msp.solar
www.solrif.com

Der 1. September 2022 war für die Ernst Schweizer AG ein besonderer Tag: Das Unternehmen wurde auf dem Kongress der Schweizer erneuerbare Energie-Organisation aeesuisse von den Zuschauerinnen und Zuschauern zum «Energiewendemacher» gekürt. Eine schöne Auszeichnung für viele kleine und grössere Schritte, die die über 470 Mitarbeitenden zuvor gegangen waren, angefangen bei der bewussten Beschaffung über die Weiterentwicklung von Software bis hin zu einem Verhaltenskodex.

Nachhaltigkeit fängt beim Einkauf an

Ohne nachhaltigen Einkauf keine nachhaltigen Produkte – das gilt besonders für Montagesysteme, in denen energieintensiv produziertes Aluminium die wichtigste Materialgruppe ist. Schweizer hat deswegen für sein PV-Montagesystem MSP nach Lieferanten gesucht, die im Produktionsprozess nur Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wasserkraft, Wind und Sonne einsetzen – und ist fündig geworden. Das Ergebnis: Die Klimabilanz des Werkstoffs ist im Vergleich zum weltweiten Durchschnitt («Primary Global Average») um etwa 75 Prozent gesunken.

«Im Jahr 2022 erwarten wir allein dank Einsatz des emissionsarm erzeugten Aluminiums eine Einsparung von rund 7400 Tonnen CO₂ im Vergleich zum EU-weiten Durchschnitt für die gleiche Produktionsmenge. Bei Schweizer übernehmen wir damit be-

reits im Einkauf ökologische Verantwortung. Dass wir verantwortungsvoll erzeugte Rohstoffe verwenden, hilft zusätzlich auch unseren Kunden, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen», kommentiert Roman Berger, Leiter Gebäudehülle bei Schweizer, diese nachhaltig ausgerichtete Lieferantenbeziehung.

Ein Verhaltenskodex für die Lieferkette

Um die Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette zu gewährleisten, hat Schweizer zudem einen Verhaltenskodex festgelegt, der die Themen Arbeitsbedingungen, Umwelt und ethisches sowie rechtskonformes Wirtschaften umfasst und sich an führenden internationalen UN-Leitprinzipien und Menschenrechtsabkommen orientiert. Damit nimmt das Unternehmen auch seine Lieferanten und Partnerunternehmen in die Pflicht.

Mehr Transparenz bei Treibhausgasemissionen

Weniger CO₂-Ausstoss durch klimafreundlich erzeugtes Aluminium, doch was bedeutet das für das konkrete Photovoltaik-Projekt? Um das transparent zu machen, hat Schweizer seine Planungssoftware optimiert: Solar.Pro.Tool zeigt nun automatisch die Treibhausgasemissionen, die das PV-Montagesystem MSP für die jeweilige Anlagenkonfiguration verursacht. Dadurch kann die energetische Amortisationszeit für Projekte präziser ermittelt werden. Umweltbewusste



1

1 Das PV-Montagesystem von Ernst Schweizer AG wird nur mit erneuerbaren Energien hergestellt.
 2 Samuel Schweizer mit dem Preis für den «Energiewendemacher» von aeesuisse

Investoren, Architekten, Projektentwickler und Installateure erhalten so eine wichtige Information für den CO₂-Fussabdruck ihres Bauvorhabens. Und die Entwicklung geht weiter: In den kommenden Monaten werden die Emissionen auch für weitere Montagesysteme von Schweizer transparent dargestellt.

Nachhaltigkeit nicht nur bei Montagesystemen

Für den Vorsitzenden der Unternehmensleitung bei Schweizer, Samuel Schweizer, ist der Titel «Energiewendemacher 2022» übrigens mehr als nur eine Auszeichnung für die Montagesysteme, er steht aus seiner Sicht auch für einen Anspruch an das gesamte Produktportfolio des Unternehmens: «Der

Titel «Energiewendemacher 2022» setzt unserem langjährigen Engagement als Nachhaltigkeits-Pionier eine würdige Krone auf. Mit der Auszeichnung steht unser PV-Montagesystem MSP im Rampenlicht. Wir haben allerdings noch mehr zu bieten: Unsere Produkte leisten alle einen Beitrag zur Energiewende und werden sozial und ökologisch verantwortungsvoll hergestellt. Unsere energieeffizienten Fenster und immer öfter auch die energieproduzierenden Fassaden sind ebenfalls Energiewendeprodukte. Die Paketbox gehört ebenso dazu, weil sie sinnlose Fahrten zur Post vermeidet. Und unser Briefkasten hält mindestens eine Generation lang – auch das ist Nachhaltigkeit, von der gleichzeitig unsere Kunden profitieren.»

2



Die aeesuisse vertritt als Dachorganisation die Interessen der Schweizer Energiebranche. Die aeesuisse vertritt als Dachorganisation die Interessen der Schweizer Energiebranche. Die aeesuisse vertritt als Dachorganisation die Interessen der Schweizer Energiebranche.